

Anbetung sei dem Lamm gebracht



An - be - tung sei dem Lamm ge - bracht um sei - ner Lie - be wil - len
Es hat mich frei und los ge - macht, kam um den Zorn zu stil - len



her - ein in mei - ne Er - den - not und macht mich frei von Sünd und Tod,



laßt uns das Lamm er - he - ben

2. Anbetung sei dem Gotteslamm, / es hat den Weg durchschritten. /
Es ging bis hin zum Kreuzesstamm, / es hat das Leid durchlitten, /
das ihm der Haß und Satans Wut / auflud mit stolzem Übermut, /
mit seinen Todeswaffen.

3. Anbetung sei von uns gebracht, / für die das Lamm geschunden. /
Von Satans und der Menschen Macht / am Kreuz ist hingesunken; /
um uns das Heil zu bringen her / durch all des Todes großes Heer /
um uns ganz zu erlösen.

4. Halleluja dem Gotteslamm, / es hat die Schlacht geschlagen. /
Zum Thron wird uns der Kreuzesstamm, / zum Heile seine Plagen. /
Es liegt der Feind zertreten da, / der Weg ist frei, Halleluja, /
der Weg zu unserm Vater.

5. O Herrlichkeit, o Seligkeit, / das Lamm ist wiederkommen /
vom Kreuzesstamm im Glorienkleid / im Lichte ew'ger Sonnen. /
Nimmt mit sich die erlöste Schar / zum Vater hin, zum Thronaltar, /
zum Thron der Ewigkeiten.

6. Anbetung, Preis und Ehr und Ruhm, / dem Vater und dem Sohne, /
dem Heil'gen Geist im Heiligtum, / dem ew'gen Gottesthron; /
von dem in alle Ewigkeit / ausgeht des Lamm's Gerechtigkeit, /
Anbetung ohne Ende.